

Bin ich zu gemütlich?

Beitrag von „dasHiggs“ vom 3. März 2020 14:26

Zitat von symmetra

Arbeitszeiten von 50 Stunden pro Woche oder mehr als Regel. Das lese ich sogar manchmal hier im Forum.

Höre ich auch öfter mal, beim Blick auf den Stundenplan der betreffenden KollegInnen kann ich solche Äußerungen dann aber häufig nicht nachvollziehen.

Ich verbuche sowas dann unter: Klappern gehört zum Handwerk und einige übertreiben es halt ein bisschen.

Ein bisschen ist das "Jammern" natürlich auch Eigenschutz, besonders vor dem Hintergrund, dass es einfach viel unsinnige Zusatzarbeit gibt bei der es nicht wehtut, wenn sie gar nicht gemacht wird (Evaluation des Schulprogramms in relativ kurzen Zeitintervallen z.B.). Bei uns schreiben ca. 20 KuK über einen Zeitraum von einem Jahr ein neues Schulprogramm, vieles in Sitzungen am Nachmittag/Abend. Für KuK, die nach der zweiten Unterrichtsstunde frei haben und 6 Zeitstunden auf die Konferenz warten müssen schon eine ganz schöne Belastung, zumal es kaum Arbeitsräume gibt.

Warum nicht einfach das Schulprogramm Schulprogramm sein lassen und sich auf wichtigere Dinge konzentrieren?

Man darf natürlich auch nicht zu viel jammern; kreuzen bei der jährlichen Evaluation der Zufriedenheit im Kollegium zu viele Leute an, dass sie zu stark belastet sind kommt die Schulleitung vielleicht auf die Idee, einen "Entspannt im Alltag" Thementag zu organisieren. Und wir kennen alle die Wahrscheinlichkeit, mit der diese Pflichtveranstaltung auf unseren freien Tag fällt (gefühlt 100%, realistisch sind grobe 20%). Oder noch besser, um Unterrichtsausfall zu vermeiden wird diese Veranstaltung von 15:00-20:00 Uhr angesetzt..

